

Alumni berichten: Monika Mennicken und Michael Meinhardt beim „Career Tuesday“ zum Thema „Pharma“

Monika Mennicken und **Michael Meinhardt**, beide Alumni unserer Universität, engagierten sich beim „Career Tuesday“ des WiSo-Career-Services mit dem Schwerpunkt „Pharma“ am 24. Januar 2012 für ihre studierenden „Nachkommen“: Zum Thema „**Fit for Pharma? Anforderungen und Erwartungen der Pharmazeutischen Industrie**“ berichteten sie über ihren beruflichen Werdegang und lieferten anschauliche Tipps zu beruflichen Perspektiven und Einstiegsmöglichkeiten.

Monika Mennicken, geboren 1982, studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln mit den Schwerpunkten Finanzwissenschaften und Statistik. Seit ihrem Abschluss ist sie bei der Bayer Healthcare AG als Inhouse Consultant im Bereich Market & Sales Analysis mit dem Schwerpunkt Sales Excellence und Reporting tätig.

Schon während ihres Studiums sammelte sie praktische Berufserfahrung in unterschiedlichen Bereichen. Als Finanzreferentin leitete sie beispielsweise ein Team bei der Mitschriften AG an der Universität zu Köln. Sie absolvierte diverse Praktika, unter anderem während eines Auslandssemesters in Großbritannien bei T-Mobile im Bereich Business Analytics. Auch die Bayer AG lernte sie bereits während ihres Studiums kennen: Sie war regelmäßig Werkstudentin im Congress Management – und ihr Berufseinstieg erfolgte nach einem Praktikum 2008 in der Abteilung Market & Sales Analysis bei Bayer HealthCare.

„Nutzen Sie die Möglichkeiten, durch Praktika und Trainees Kontakte zu knüpfen“, empfiehlt Mennicken. „Fragen Sie nach offenen Stellen. Und scheuen Sie sich nicht, sich auch initiativ zu bewerben.“

Zu den zentralen Aufgaben und Zielen der Abteilung Market & Sales Analysis gehören unter anderem die Optimierung der Vertriebstätigkeit. Monika Mennicken ist zuständig für die Identifikation von Verbesserungspotentialen im Vertrieb und in der Ressourcenallokation. Sie steuert die Verzahnung von Marketing- und Vertriebsprozessen, entwickelt Anreizsysteme und erstellt Ergebnisanalysen für Marketing und Vertrieb. „Unsere Abteilung ist keinem Bereich direkt zugeordnet. Wir haben also eine Art Vogelperspektive und können mit unseren Analysen und Berichten Empfehlungen aussprechen. Damit können wir strategisch etwas bewegen, das ist das Schöne an meiner Arbeit!“



Michael Meinhardt, geboren 1982, studierte bis 2006 Gesundheitsökonomie an der Universität zu Köln mit den Schwerpunkten Evidence based Medicine & Health Technology Assessment. Seit Oktober 2009 ist er bei der Bayer Healthcare AG tätig, aktuell als Manager



Market Access Health Economics & Outcomes Research in leitender Funktion. Auch er absolvierte während seines Studiums diverse Praktika im Gesundheitswesen und initiierte zudem Projekte zur kollektiven Patientenbeteiligung in Kooperation mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) sowie der Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BQS). „Natürlich gibt es kein Patentrezept, wie man bei Bayer oder in der Pharmaindustrie starten kann“, so Meinhardt, „aber Praktika sind immer von Vorteil. Bayer jedenfalls legt großen Wert auf praktische Erfahrungen.“

Den Einstieg ins Berufsleben wählte Michael Meinhardt nach seinem Abschluss bei der Grünenthal GmbH als Manager für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung. Dort war er für die Durchführung globaler und nationaler gesundheitsökonomischer und -politischer Projekte verantwortlich.

Seinen aktuellen Tätigkeitsbereich Market Access bei Bayer beschreibt Meinhardt als Schnittstelle zwischen Medizin und Marketing. Durch gesetzliche Änderungen hat sich die Marktsituation für Pharmaunternehmen gewandelt – der Bereich Market Access umfasst alle Aktivitäten für optimale Produkteinführungen und -lebenszyklen im Spiegel dieser gesetzlichen Reformen. Meinhardt selbst ist neben der Durchführung interdisziplinärer Projekte zum Nachweis des (Zusatz-)Nutzens von Arzneimitteln insbesondere auch für die Begleitung von Produktneuausbietungen und die Studienentwicklung in den unterschiedlichsten Therapiegebieten zuständig. Er unterstützt zudem das strategische Marketing in methodisch-wissenschaftlichen Fragen. „Das interdisziplinäre Gebiet erfordert eine hohe Kommunikationsstärke der Mitarbeiter“, so Meinhardt. „Zudem sollte man gerne eigenverantwortlich arbeiten wollen. Denn mit Einstieg in diese Tätigkeit erhält man schnell sehr viel Projektverantwortung, auch im Hinblick auf das Studienbudget.“



Noten haben laut Meinhardt keine evidente Wichtigkeit, aber er betont: „Wenn Sie keinen persönlichen Erstkontakt haben, zum Beispiel durch Praktika, sind die Noten natürlich ein erster Anhaltspunkt, um den Bewerber einzuschätzen. So gesehen spielen Noten schon eine Rolle, um überhaupt zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Im Gespräch selber entscheidet dann allerdings der persönliche Eindruck.“

Bayer bietet auch Praktikumsstellen in Kombination mit Abschlussarbeiten an. Meinhardt rät den anwesenden Studierenden, sich mit dem Produktportfolio des Unternehmens auseinander zu setzen und bei Bewerbungen auch eigene Themenvorschläge für die Abschlussarbeit mit einzubringen.

Einen Berufseinstieg bei Bayer kann Meinhardt empfehlen: „Die Internationalität des Unternehmens ermöglicht Ihnen interessante Einblicke in andere Länder und andere Gesundheitssysteme. Zudem ist die Vergütung für Berufseinsteiger attraktiv.“

"Alumni berichten" ist eine Veranstaltungsreihe des WiSo-Career-Service in Kooperation mit KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e.V. und ermöglicht Begegnungen und Austausch zwischen Alumni und Studierenden.

KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e.V.

(Text: C. Lorrai, KölnAlumni – Freunde und Förderer der Universität zu Köln e. V.)